

### **W I R wollen kirchlich heiraten!**

Wir gratulieren Ihnen zu dieser Lebensentscheidung und wünschen Gelingen, sowie Gottes Segen.

Wir freuen uns, dass Sie die Pfarrkirche in Halbtorn als den Ort Ihrer Trauungsfeier gewählt haben. So gut wir können, möchten wir Ihnen bei der Planung und Durchführung Ihres Festes entgegen kommen.

### **W E L C H E Dokumente sind notwendig?**

- Geburtsurkunde von Braut und Bräutigam.
- Taufscheine (auch von gemeinsamen Kindern)
- Meldezettel
- Verwitwete brauchen den kirchlichen Trauungsschein der ersten Ehe sowie die Sterbeurkunde des früheren Ehegatten bzw. der früheren Ehegattin.
- Beleg des absolvierten Eheseminars

### **Falls einer der Partner bereits verheiratet war:**

- staatliche Heiratsurkunde
- Dokument über die Scheidung

### **Bei kirchlicher Vorehe:**

- Trauungsschein
- Nachweis über die kirchliche Ungültigkeitserklärung
- oder Sterbeurkunde des Ehepartners bzw. Todeserklärung

### **Daten der Trauzeugen:**

- Name (Kirchen- und Religionszugehörigkeit spielt keine Rolle)
- Adresse

### **W O melden wir uns an?**

Zuständiges Pfarramt

Das ist wahlweise das Wohnpfarramt der Braut oder des Bräutigams, auch dann, wenn nicht in einer der beiden Pfarren geheiratet wird.

### **W A N N?**

So bald als möglich

Bitte melden Sie sich rechtzeitig im zuständigen Wohnsitzpfarramt an.

Wenn Sie in unserer Pfarrkirche heiraten, dann setzen Sie sich am besten mittels e-mail mit dem Pfarrer in Verbindung und teilen ihm Ihren Wunschtermin mit ([halbtorn@rk-pfarre.at](mailto:halbtorn@rk-pfarre.at)).

Je früher, desto besser, z.B. 12 bis 6 Monate vor dem gewünschten Termin – jedenfalls vor der Reservierung von Gasthaus, Musik usw.

Wenn nur ein Partner katholisch ist, ist das Wohnpfarramt des katholischen Partners zuständig. Mit Erlaubnis des Pfarrers, die dieser nach Aufnahme des Trauungsprotokolls geben kann, kann die Trauung auch in einer Kirche außerhalb seines Pfarrgebiets stattfinden.

### **W A S sind die Voraussetzungen?**

- Gespräch mit dem zuständigen Pfarrer
- "Trauungsprotokoll" (Dokumentation des Ehwillens und des Ledigenstandes) muss aufgenommen werden
- Brautleute sollten gefirmt sein
- Empfohlen wird der Empfang des Bußsakraments und der Eucharistie
- Zwei (volljährige) Trauzeuginnen/Trauzeugen. Die Trauzeugen müssen nicht selbst katholisch sein. Sie müssen aber den Vorgang des Austausches der Ehwillenserklärungen bezeugen können.
- Besuch eines Eheseminars (siehe weitere Infos unten)
- Vorbereitung der Trauungsliturgie (siehe weitere Infos unten)

### **- Eheseminar für Ehepaare**

Bei den Seminaren zur Vorbereitung auf diese verbindliche Lebensform, die mit der kirchlichen Feier der Trauung beginnt, kommen jene Themen zur Sprache, die bei der Gestaltung von Ehe und Familie zählen.

Näheres finden Sie hier:

<http://www.martinus.at/eheundfamilie/trauungundhochzeit/eheseminare.html>

oder auch auf den Internetseiten anderer römisch-katholischen Diözesen. Das Eheseminar können Sie in jeder dieser Diözesen absolvieren.

### **- Vorbereitung der Trauungsliturgie**

Überlegen Sie, ob die Trauung in einer heiligen Messe oder in einem Wortgottesdienst (wird ohne Eucharistische Wandlung und Kommunion gefeiert, ist also ca. um 15 Min. kürzer). Besprechen Sie mit Ihrem Trauungspriester bzw. Trauungsdiakon rechtzeitig und ohne Termindruck, wie Sie die Feier Ihrer Trauung gestalten möchten und teilen Sie der Trauungspfarre die von Ihnen gewünschte Form mit.

Gibt es Bibelstellen, Gebete, Texte, die Ihnen wichtig sind? Welche Musik, welche Lieder gefallen Ihnen und entsprechen der Liturgie?

Wie können die Gäste in den Trauungsgottesdienst eingebunden werden?

Anregungen finden Sie zuhauf, wenn Sie im Internet den Suchbegriff: „Katholische Trauung“ und dazu das einschlägige Thema: z.B. „Fürbitten“ oder „Lesungen“ eingeben.

### **Eine katholische Trauung ist auch möglich:**

- wenn der Partner oder die Partnerin aus der Kirche ausgetreten ist;
- wenn der Partner oder die Partnerin nicht getauft ist und an Gott glaubt (also z.B. jüdische/r, muslimische/r ... Partner/in);
- wenn der Partner oder die Partnerin nicht an Gott glaubt;